

An den Bürgermeister der Stadt Buchholz

An die Fraktionsvorsitzenden
der Parteien im Rat der Stadt Buchholz

Suerhop, den 23. März 2012

Staubpiste im Borkweg in Suerhop

Sehr geehrte Damen und Herren,

in Suerhop haben sich einige Personen zusammen gefunden, um die Interessen der Bürger unseres „Ortes“ möglichst mit einer Stimme zu vertreten. In diesem Rahmen hat sich nunmehr auch eine zehnköpfige „Arbeitsgruppe Straßenbau“ gebildet, die sich in Rückkopplung mit den Suerhoper Bürgern bereits Gedanken darum macht, wie die Straßen in Suerhop unter Berücksichtigung der vielfältigen Einzelinteressen zukünftig aussehen könnten.

Aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen – auch im Namen einer Großzahl unserer Suerhoper Mitbürger – Folgendes mitteilen:

Im Borkweg hat der Bauhof der Stadt Buchholz vor einigen Tagen die defekte Tränkdecke ausgefräst und durch eine Schotterpiste ersetzt. Dies führt bei trockenem Wetter zu einer enormen, nicht hinnehmbaren Staubbelastung für alle Anwohnenden und Nutzenden.

Wir haben getestet:

Während sich bei einer Geschwindigkeit von bis zu 15 km/h noch keine erwähnenswerten Aufwirbelungen ergeben, hinterlässt ein Auto bereits ab etwa 20 km/h eine meterhohe Staubwolke, die zu erheblichen Beeinträchtigungen führt.

Da der Borkweg eine „30´er-Zone“ ist, sehen wir es zudem als utopisch an, alle Autofahrenden (gerade auch die vielen Ortsfremden) davon zu überzeugen, dass sie dort wegen der Staubbelastung lediglich 15 km/h fahren sollten. Neben der Staubentwicklung ist schließlich auch die steinige und riefelige Oberfläche der Schotterpiste eine Zumutung für alle Radfahrer und Fußgänger.

Der Borkweg soll nach aktuellen Planungen im Rahmen des Buchholzer Sandwegeausbauprogramms im Jahre 2015 zur befestigten Straße ausgebaut werden.

Wenn nichts weiter passiert, würde das für die aktuelle Situation Folgendes bedeuten:

-
- mindestens drei Jahre unerträglicher Staub für alle Anwohnenden des Borkwegs,
 - mindestens drei Jahre erhebliche Staubbelastung für alle Pendler, die mangels Alternative den Borkweg täglich nutzen müssen, um zu Fuß oder per Fahrrad ihre Bahn bzw. ihren Bus zu erreichen und
 - mindestens drei Jahre – möglicherweise gar gesundheitliche – Beeinträchtigungen durch massive Staubentwicklung für alle Schulkinder, die den Borkweg zwangsläufig als täglichen Schulweg zu nutzen haben.

All dies ist für uns in Suerhop so nicht akzeptabel!

Wir wünschen deshalb möglichst eine zeitnahe Erneuerung der Tränkdecke im Borkweg.

Da die Verwaltung dankenswerter Weise immer auf der Suche nach kostenminimierenden, effektiven Maßnahmen ist, ist die Entscheidung, die Tränkdecke durch Schotter zu ersetzen, aus unserer Sicht nicht nachvollziehbar. Denn eine neue Tränkdecke würde nach den derzeitigen Erfahrungen ca. 3-4 Jahre und damit in etwa bis zum geplanten Zeitpunkt des Straßenausbaus halten.

Soweit wir das in Erfahrung bringen konnten, wurde die Tränkdecke in Suerhop vor einigen Jahren aufgetragen, um einerseits das Staubproblem effektiv in den Griff zu bekommen und andererseits, um die Kosten zu minimieren, die durch die andauernde Instandsetzung der Schotterpisten entstanden.

Wir gehen davon aus, der Verwaltung mit diesem Schreiben einen konstruktiven Lösungsvorschlag unterbreitet zu haben, mit dem die Staubproblematik zeitnah und kostengünstig in den Griff zu bekommen ist.

Sollte die Verwaltung alternative Lösungsoptionen favorisieren, würden wir uns über ein Gesprächsangebot freuen, um gemeinsam zu einer tragfähigen Lösung zu gelangen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Teilnehmer der „Arge Straßenbau Suerhop“ selbstverständlich und jederzeit gern zur Verfügung.

Über eine zeitnahe Rückmeldung freuen wir uns im Namen aller Suerhoper, denen wir Ihre Antworten selbstverständlich über die interne Suerhoper E-Mail-Liste zugänglich machen werden.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung der
Arge Straßenbau in Suerhop

(Silke Freitag)
